

6 Pärchen vor. Blasius (siehe Bericht der XIV. Vers. d. deutsch. Orn.-Ges. zu Halberstadt) hat sogar in früheren Jahren ein colonieweises Brüten des grossen Tauchers auf den hiesigen Teichen beobachtet. Er sagt: „Im Frühjahr in der Paarungszeit machen sie des Nachts einen seltsamen Lärm, so dass man ihr Geschrei weit durch die Nacht hin hört. Die Zahl der Paare war in den einzelnen Jahren sehr verschieden. In dem günstigsten Sommer haben auf den grossen beiden Teichen vielleicht 8—10 Paare gebrütet. Mit Vorliebe suchen sie sich die Rohrinseln in der Mitte des Teiches aus. In den günstigsten Jahren 1860 und 61 brüteten in einem vielleicht 4 Morgen grossen Rohrcomplexe 5 Pärchen.“ Der rothhalsige Taucher ist jetzt eben so gemein als der grosse. Beide legen ihre Nester oft ganz in der Nähe von Blässennestern an. Der kleine Taucher *Podiceps minor* Lath. führt ein versteckteres Leben. Er bewohnt mehr die kleineren Teiche und ist auf diesen immer mindestens 1 Paar vertreten. Sehr niedlich sieht es aus, wenn die jungen Taucher auf den die Wasserfläche oft bedeckenden *Stratiotes aloides* umherlaufen, bei dem geringsten Geräusch aber in den Schutz des Rohres oder des Wasserschachtelhalmes (*Equisetum palustre*) entfliehen. Sie sind für den Beobachter mit die interessantesten Objecte.

Notiz

zur „Gruppe der Schreiadler“.

In meinem Artikel „über die Gruppe der Schreiadler“ (in diesem Journal, Jahrg. 1875, S. 153 u. ff.), habe ich erwähnt, dass Herr Dresser den indischen Schreiadler mit dem europäischen vereinigt. Herr Dresser macht mich darauf aufmerksam, dass dies ein Irrthum ist und dass derselbe *Aquila naevia* und *A. hastata* artlich unterscheidet. E. F. v. Homeyer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [24_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Homeyer Eugen Ferdinand von

Artikel/Article: [Notiz zur "Gruppe der Schreiadler". 162](#)